

CDU-Fraktion, Usinger Str. 116, 61239 Ober-Mörlen

Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung  
Herrn Joachim Reimertshofer  
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

1. September 2007

**Sachstand B275a**  
**Anfrage**

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

in einem Gespräch zwischen dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Verkehr mit der Gemeinde Ober-Mörlen unter Beteiligung von Landtagspräsident Kartmann wurde am 08.05.2007 u. a. als Ergebnis vereinbart, dass die Gemeinde Ober-Mörlen sich verpflichtet, das Vorhaben einer neuen Trassenführung für die B275a mit der Stadt Bad Nauheim abzustimmen mit der Zielsetzung einer einvernehmlichen Beschlusslage der kommunalen Gremien. Dies sei die Voraussetzung dafür, dass das Land Hessen das modifizierte Projekt dem Bund für eine Neubewertung im Rahmen der Überschreibung des Bundesfernwegeplans 2009 vorschlagen kann. Außerdem habe die Gemeinde Ober-Mörlen in Ihrer Verantwortung eine Untersuchung der verkehrlichen Wirkung und der Kosten denkbarer Planungsalternativen zu beauftragen. Fachlich unterstützt werden soll die Gemeinde dabei vom HSVV.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung:

1. Was hat der Gemeindevorstand seit dem Gespräch mit dem Ministerium unternommen, um das Ziel zu erreichen, die von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene Änderung in der Trassenführung voranzutreiben und eine Aufnahme in den ‚Vordringlichen Bedarf‘ der Fortschreibung des Bundesfernwegeplans 2009 zu erreichen?
2. Liegt bereits die schriftliche Zustimmung der Stadt Bad Nauheim vor? Wenn ja: welches Gremium der Stadt Bad Nauheim hat zugestimmt? Ist dies im Sinne der Vereinbarung mit dem Ministerium ausreichend? Wenn nein: Warum liegt noch keine schriftliche Zustimmung vor? Was gedenkt der Gemeindevorstand zu tun, um hier voran zu kommen?
3. Gibt es eine Maßnahmeplanung mit Zeitschiene für das weitere Vorgehen im Sinne der Vereinbarung mit dem Ministerium? Wenn ja, kann dieser der Gemeindevertretung vorgelegt werden? Wenn nein, warum gibt es keine Planungen ?

Mit freundlichen Grüßen

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein  
Fraktionsvorsitzender

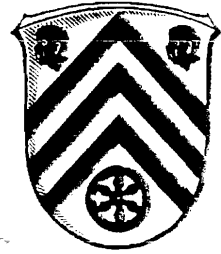
Fraktionsvorsitzender:

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

Usinger Str. 116  
61239 Ober-Mörlen  
Tel. 06002-7724

gerd-christian.von-schaeffer@cdu-ober-moerlen.de  
www.cdu-ober-moerlen.de  
Fax 06002-939043

# Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ober-Mörlen



Gemeindevorstand der Gemeinde 61239 Ober-Mörlen

Herrn  
Joachim Reimertshofer  
Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung  
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

Vors. d. Gemeindevertretung Ober-Mörlen
Eingang: 23.10.07
Entscheid:
ja: _____
nein: _____
enth.: _____
Ausschuss:

61239 Ober-Mörlen, den 22.10.07

Zu TOP 4 der Tagesordnung  
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.09.2007)

## Sachstand B 275 a

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,  
sehr geehrte Damen und Herren.

die Anfrage der CDU-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1.) Was hat der Gemeindevorstand seit dem Gespräch mit dem Ministerium unternommen, um das Ziel zu erreichen, die von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene Änderung der Trassenführung voranzutreiben und eine Aufnahme in den „vordringlichen Bedarf“ der Fortschreibung des Bundesfernwegeplanes 2009 zu erreichen?

3.) Gibt es eine Maßnahmenplanung mit Zeitschiene für das weitere Vorgehen im Sinne der Vereinbarung mit dem Ministerium? Wenn ja, kann diese der Gemeindevertretung vorgelegt werden? Wenn nein, warum gibt es keine Planungen?

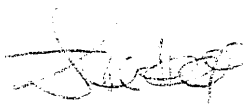
**Zu 1. u. 3.) Der Gemeindevorstand hat mehrere Gespräche – wie bereits berichtet – zuletzt am 26.09.07 mit den Verantwortlichen des Fachbereiches Kreisentwicklung geführt. Bei diesem Gespräch wurde vereinbart, dass der Wetteraukreis die Hälfte der Planungskosten übernimmt. Detaillierte Vereinbarungen über das weitere Vorgehen führt der Wetteraukreis derzeit mit dem ASV und dem Verkehrsministerium. Danach wird eine Zeitschiene über das weitere Vorgehen festgelegt.**

2.) Liegt bereits die schriftliche Zustimmung der Stadt Bad Nauheim vor? Wenn ja: Welches Gremium der Stadt Bad Nauheim hat zugestimmt? Ist dies im Sinne der Vereinbarung mit dem Ministerium ausreichend? Wenn nein: Warum liegt noch keine schriftliche Zustimmung vor? Was gedenkt der Gemeindevorstand zu tun, um hier voran zu kommen?

**Zu 2.) Ein Schreiben des Fachbereiches Stadtentwicklung des Magistrats der Stadt Bad Nauheim, unterschrieben von Herrn Bürgermeister Bernd Witzel, wurde am 16.05.07 an den zuständigen Kreisbeigeordneten gesandt. Darin heißt es, wörtlich zitiert: „Entgegen Ihren Ausführungen ist im aktuell gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Bad Nauheim keine Straßentrasse B 275 a enthalten. Seitens der Stadt Bad Nauheim wird das Vorhaben B 275 a nicht verfolgt.“**

**Der so dargestellte Sachverhalt findet bei allen weiteren Besprechungen Beachtung.**

Mit freundlichen Grüßen



Sigbert Steffens  
Bürgermeister